

Gemeindebrief

der Kirchengemeinden
Lassan, Bauer,
Pinnow-Murchin



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Mai – Juni – Juli 2024



Liebe Schwestern und Brüder,

wer sich Jahr für Jahr ernsthaft und gedankenreich mit der Osterbotschaft auseinandersetzt, mit dem Karfreitagsgeschehen und Jesu Christi leiblicher Auferstehung, der oder die hätte allen Grund, die gesamte andere Lebenszeit frohen Mutes und bester Laune anzugehen – erfüllt mit der freudigen Botschaft wie mit einer neu entdeckten „Super-Energie“.

Doch so läuft unser Leben ja nicht. Unser Dasein und unser Gemüt sind viel zu komplex, deutlich zu vielgestaltig, um „vollgetankt mit Osterfreude“ durchs Leben ziehen zu können. – Sorgen und Probleme kommen bedauerlicherweise schneller angesprungen, als wir gucken können. Die Gemengelage der Gegenwart und der zurückliegenden Jahre dürfte bei uns allen ihre Spuren hinterlassen haben. Eine dauer-optimistische Lebenseinstellung, die bekommen wir nun mal nicht von einem Tag auf den anderen – und haben diese dann fix für immer!

Daher ist es gut, dass unsere Bibel für alle Lebenslagen gute Worte und kluge Gedanken enthält. Die eben auch die freudloseren Zeiten in den Focus nehmen. „All Eure Sorge werft auf ihn, denn er sorgt für Euch!“, heißt es im 1. Petrusbrief. – Ich persönlich liebe diese Bibelstelle, weil sie das großartigste Bild von „Entsorgung“ enthält, das ich mir nur vorstellen kann!

All unsere Sorgen dürfen wir zu Gott hinwerfen, wie unnötigen Ballast bei einem Wohnungsumzug. Nichts wirkt mitunter befreiender, liebe Schwestern und Brüder, als neue und uralte Belastungen unseres Lebens Gott zuzuwerfen. Er wird sich darum kümmern. So dieses verheißungsvolle Wort, mit dem ich Sie alle herzlich grüße.

Ihr Nachbarpastor Andreas Pense-Himstedt

Während der Elternzeit von Pastorin Plagens steht Pastor Pense-Himstedt für seelsorgerische Fragen Ihnen gern zur Seite. Bitte rufen Sie ihn an: 01704933468 / 039724 22493.

Pastor Reinhard Kuhl i.R. hat inzwischen seinen ganzjährig geplanten Vertretungsdienst aus persönlichen Gründen absagen müssen.

Redaktion

Unser Lassan - Erinnerungen

Als stolzer "Lassaner Jung" suchte Dr. Franz Albert Tröster nach lyrischen Texten zu unserem kleinen Städtchen und wurde fündig! Immerhin eine Handvoll bedeutender Autor*innen haben seiner Geburtsstadt Lassan Gedichte und Balladen gewidmet. Auch fanden sich im Volksmund einige Sprichwörter und Reime, die einen Bezug zu Lassan und zu den Bewohnern haben.

Dr. Franz Albert Tröster ist stets auf der Suche nach kleinen Anekdoten, Geschichten und Gedichten über seine Heimatstadt Lassan. Er freut sich, wenn Sie noch etwas wissen oder ihm etwas aufschreiben! Hier nun zwei aus dem Lassaner Volksmund stammende Stückchen:

Ein Lassaner Fragment, erinnert von Christa Storch, geb. Höcker:

Mi is so frierig, seggt Korl Gierig,

Hier hest du en Hood, seggt Fritz Vauth.

Sett em di up!, seggt Korl Zupp...

"In Lassan werden die Tore mit einer Rübe statt mit einem Schlosse zugemacht"

(aus Wanders Deutsches Sprichwörter-Lexikon, Leipzig 1880)

Lassan.

(22. Jan. 1851.)

Ländliches Städtchen, von Wogen der Peene umglüht,
Aus röthlichen Dächern strahlet ein freundliches Grün;
Schlängelnde Bäche durchrieseln, vom Fliederbusche umblüht,
Schattige Haine, aus denen die Vögelein kühn
Abends im traulich Gezwitscher ihr fröhlich Liedchen erheben,
Nähren ein lustig Gemüt, bilden ein fröhliches Leben.

(aus einer Chronik von Karl Joachim Christian Viohl „Geschichte der Stadt Lassan von den ältesten Zeiten bis auf die Gegenwart“)

Ein Wimpernschlag – memento mori

Zum 25. Jubiläum der Galerie in der Kirche St. Johannis zu Lassan und zum großen Stadtjubiläum (750 Jahre Stadtrecht) sind 30 Künstler*innen eingeladen, ihre Werke zu zeigen: Malerei, Plastik, Grafik, Fotografie, Installation und Performance zum Thema: „Ein Wimpernschlag – memento mori“. Die Arbeiten sind durchaus heiter, skurril und überraschend, aber auch nachdenklich, tröstlich, berührend und poetisch.

Wir beziehen uns in der Sommerausstellung 2024 auch auf das berühmteste Kind unserer Stadt: Bernt Notke und seinen Lübecker Totentanz (entstanden ca. 1460). Die Botschaft des Totentanzes ist die Vergänglichkeit, zugleich aber die Transzendenz des Irdischen und ein Versöhnen von Arm und Reich: am Ende sind alle Menschen gleich, denn früher oder später tanzt der Tod mit jedem sein Tänzchen...

Die vielfältigen emotionalen Erfahrungen mit dem Thema Tod und Endlichkeit werden getragen von den unterschiedlichsten Kunstwerken und finden in den Konzerten sowie in den Veranstaltungen des Beiprogramms "Gartenlust & Kunstgenuss" ihren individuellen Ausdruck. Eine versöhnte Akzeptanz der eigenen Vergänglichkeit möge gelingen.

Herzliche Einladung zur Ausstellungseröffnung

Sa, 11. Mai, 15 Uhr, Eröffnung der Ausstellung in St. Johannis
Es spricht Dr. Reinhard Kuhl, anschließend Konzert "Weg-Getanzt...bis dass der Hahn kräht", Totentänze zur Feier des Lebens mit Kathrin von Kieseritzky (Saxophone) und Hendrik Rüssmann (Piano, Orgel)
mit Musik von Maurice Ravel, Paul Hindemith, Francis Poulenc und Camille Saint-Saëns.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*Ulrike Seidenschnur (Kuratorin)
Regina Dützmann (Kirchengemeinderat)*

... sowie zum Beiprogramm „Gartenlust & Kunstgenuss“

Fr, 7. Juni, 19 Uhr, Lesung mit Margarete Groschupf: "Nicoletta – eine queere Beerdigung" und Andreas Watzlawik auf der Gitarre,
Galerie Salasse, Markt 12, 17440 Lassan: Anmeldung 0178 255 23 28

Ein Wimpernschlag – memento mori

Sa, 29. Juni, 16 Uhr, Lesung mit Blanche Kommorell: Christa Wolf "Kein Land. Nirgens" im Rosen-Garten von Kunst und Logis, Anklamer Str. 1, 17440 Lassan: Anmeldung 0178 255 23 28

Sa, 6. Juli, 15 Uhr, **Midissage Kirche St. Johannis mit Künstler-Rundgang** und ab 17 Uhr **Konzert** – "Es ist ein Schnitter, heißt der Tod" mit Duo chiaroScuro: Johanne Braun und Gaby Bultmann (Stimme, Oboe, Englischhorn, Flöten, Fidel, Trumscheit, Perkussion)

Fr, 26. Juli, 17 Uhr, Kirche St. Johannis: Vortrag von Harald Herzel zum Gemälde von Kurt-Heinz Sieger, anschließend 19:30 Uhr Konzert mit Saxophon-Duo WindWind: Clemens Arndt und Hinrich Beermann

Sa, 27. Juli, 17 Uhr, Lesung mit Jane Wilkening und Wolfgang Poppelbaum: "Die letzten Dinge", Galerie Salasse, Markt 12, 17440 Lassan: Anmeldung 0178 255 23 28

www.galerie-in-der-kirche.de

www.paradiesgarten-lassaner-winkel.de

EHRENAMT GEEHRT

Treffen der Ehrenamtler*innen der „offenen Kirche“



Am 15.02.2024 waren alle zu einem gemeinsamen Essen eingeladen, die im letzten Jahr ermöglicht haben, dass unsere Kirche in Lassan von Mai bis Oktober geöffnet war.

Fast alle waren der Einladung gefolgt, auch die, die uns als Gäste über den Lassaner Winkel hinaus unterstützt haben.

Danke für Ihre / Eure Einsatzbereitschaft.

Es war ein geselliger Abend mit Gesprächen und Ideen für die diesjährige „offene Kirche“.

Wir freuen uns auf gute Zusammenarbeit und würden uns freuen, wenn sich noch mehr Interessierte melden, die gerne Besucher begrüßen und ihnen unsere schöne Kirche zeigen.

Von Mai bis Oktober ist dann die Kirche von Dienstag bis Sonntag jeweils von 13 - 17 Uhr geöffnet.

Regina Dützmann

PFINGSTEN zu KUNST:OFFEN ist die Kirche am Samstag, Sonntag und Montag von 10 - 18 Uhr geöffnet.

Bevor sich Pastorin Plagens in den Mutterschutz verabschiedet hat und ihren vorerst letzten Gottesdienst in Bauer feierte, haben wir nochmal kräftig Besen, Staubsauger, Lappen und XXL-Staubwedel geschwungen. Es wurde keine Etage und keine Altarecke vergessen, Küsterhaus inklusive. Auch das Plaudern am Rande kam nicht zu kurz. Unser Friedhofsgärtner kümmerte sich derweil draußen um den Friedhof. Vor allem leerte er die Grünabfallbehälter, bis kein Krümel mehr drin war. Er mühte sich redlich damit ab, die unterschiedlichen Materialien der Kränze und Gebinde zu trennen. Kunststoffe in die Gelbe Tonne, pflanzliche Materialien auf den Komposthaufen und Restmüll in die Schwarze Tonne. Die munteren Putzteufel haben die Kirche erfolgreich aus ihrem Winterschlaf geholt und sich anschließend bei selbst gebackenem deftigen Zwiebelkuchen, süßem Kuchen und Radler gestärkt. Ein dickes Dankeschön an Coco für diese leckere Kost. Auch allen anderen Helfern gebührt unser Lob.

Wer nicht dabei sein konnte, der hat die Chance, bei einem „Gartenputz“ dabei zu sein. Auch der kleine Gartenbereich vor der Pilgerherberge kann eine kleine Schönheitskur gebrauchen. Terminanfrage läuft über den Förderverein, in Absprache mit dem Kirchengemeinderat, demnächst im Mai oder Juni.



Lindenspende

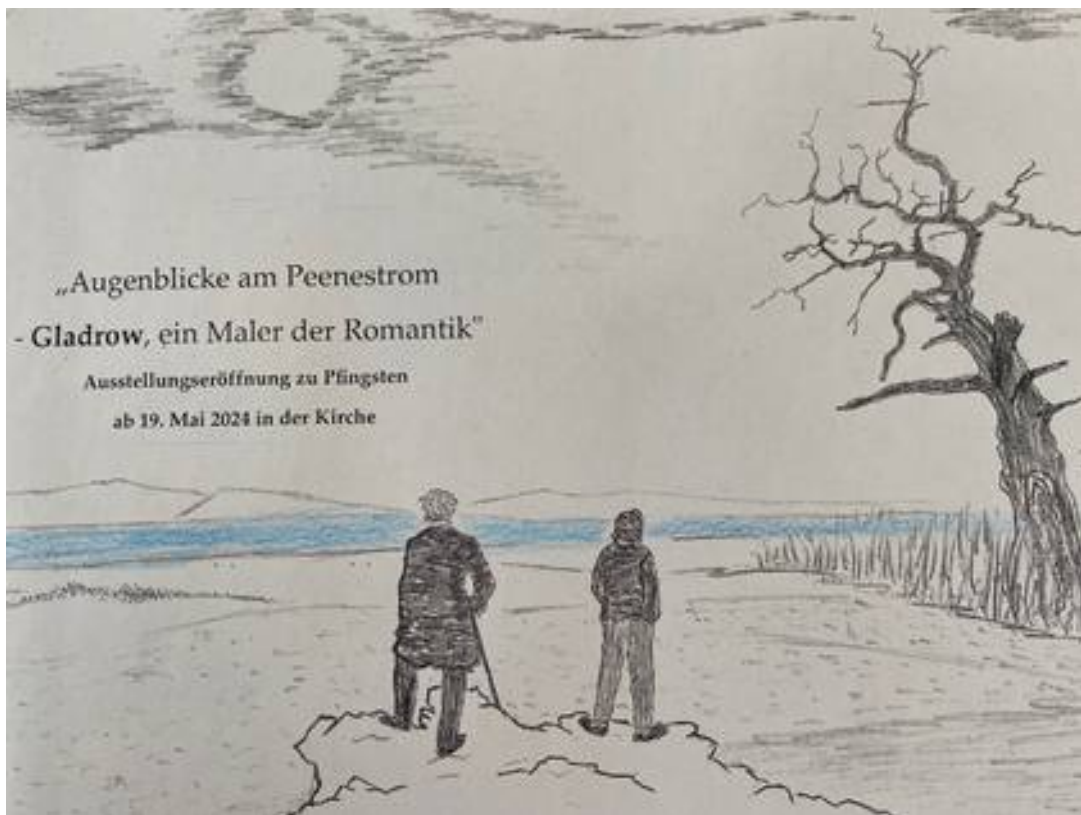
Die einstmaligen historischen Baumstandorte sind wieder aufgefüllt. Nun zieren drei schlanke Linden den Friedhof. Wir danken dem edlen Spender für diese schöne Baumspende.

(Foto links)

Pfingsten zu „Kunst:offen“

Eine kleine Ausstellung wird am Pfingstsonntag um 14.00 Uhr eröffnet. Bei einer kurzen Andacht, Musik und Kaffee & Kuchen können alle Interessierten einen Blick auf die Landschaften werfen, die Schüler*innen der Grundschule Lassan und der Maler A.H. Gladrow gemalt haben.

Wir laden herzlich dazu ein, auch während des gesamten Sommers sich die kleine Ausstellung anzuschauen.



ORGELSPIELE

Die **Orgelspiele Mecklenburg-Vorpommern**, ein relativ junges Musikfestival in unserem Bundesland, sind mit besonderen Konzerten in Bauer, Zarnekow, Groß Bünzow und Lassan (Abschlusskonzert) zu Gast. Die Konzerte stehen in diesem Jahr unter dem Thema „ENTDECKUNGEN“. Entdeckt werden vor allem die historischen Orgeln unseres Landes, die von bekannten Organisten und Musikern gespielt werden.

Ein wahres Vergnügen und ein besonderer Hörgenuss, den Sie sich nicht entgehen lassen sollten, warten auf die Besucher!

Bauer am Donnerstag, 30. Mai, 19.30 Uhr
aus Lübeck: Jan Köhler (Orgel), Diego DE La Fuente (Schlagzeug) und Sarah Proske (Sopran)
„Sonos Temporis - Die Klänge der Zeit“

Eintritt kostet 15,00 EUR, ermäßigt 8,00 EUR. Karten gibt es vor dem Konzert an der Abendkasse.



Fotos © Heiko Preller

Zarnekow am Freitag, 31. Mai, 19.30 Uhr
aus Lübeck: Gregor Früh (Orgel), Leonie Fiala (Posaune)
„LebensKlang entdecken“

Eintritt: siehe Konzert Bauer

ORGELSPIELE

Groß Bünzow am Samstag, 01.06., 19.30 U
aus Weimar: Svenja Reis, Ivan-Bogdan Rei
Jakob Schönborn-Dietz
„Liturgie aus Klang und Raum“

Eintritt: siehe Konzert Bauer

Lassan am Sonntag, 02.06., 14.30 Uhr
an der Buchholz-Orgel
Prof. Martin Sturm aus Weimar
Wünsche aus dem Publikum über Choräle,
die improvisiert werden sollen,
sind willkommen !
„Im Hier und Jetzt“

Eintritt: Siehe Konzert Bauer



Fotos © Heiko Preller



Am Sonntag, 02.Juni, 10 Uhr findet ein musikalischer
Gottesdienst in Schlatkow statt, der von den Weimarer
Musikern gestaltet wird, die am Vorabend in Groß Bünzow
konzertiert haben.

Eintritt frei

Gottesdienste und Veranstaltungen

28.04.

Kantate

Gottesdienst

10:00, Bauer

28.04.

Kantate

Gottesdienst

14:00, Pinnow

05.05.

Verabschiedung

Propst Panknin

14:00, Demmin

19.05.

Pfingsten

Gottesdienst

10:00, Murchin

19.05.

Pfingsten

Andacht+Vernissage

14:00, Bauer

26.05.

Trinitatis

Taizé-Gebet

19:00, Lassan

15.06.

Samstag

Bläserkonzert

18:00, Lassan

23.06.

4. St. nach Trinitatis

Gottesdienst

10:00, Murchin

23.06.

4. St. nach Trinitatis

Gottesdienst

14:00, Lassan

07.07.

Sonntag

Heilsames Singen

17:00, Pinnow

10.07.

Mittwoch

Konzert

19:30, Lassan

14.07.

7. St. nach Trinitatis

Gottesdienst

10:00, Murchin

26.07.

Freitag

Konzert

19:30, Lassan

28.07.

Sonntag

Gesangsquartett

17:00, Pinnow

31.07.

Mittwoch

Konzert

19:30, Lassan



„Uhu`s“ aus ganz Mecklenburg-Vorpommern laden zu einer beschwingten Abendstunde mit ihren glänzenden Instrumenten und festlichen Klängen ein.
**15.06., 18:00 Uhr,
Pfarrgarten Lassan**

Bei Regen in der Kirche.

Gottesdienste und Veranstaltungen

11.05.

Samstag

Vernissage

15:00, Lissan

12.05.

Plattdeutscher

Gottesdienst

14:00, Lissan

18.05.

Samstag

Kammermusik

19:30, Pinnow

30.05.

Donnerstag

„**Orgelspiele**“

19:30, Bauer

02.06.

1. St. nach Trinitatis

„**Orgelspiele**“

14:30, Lissan

09.06.

2. St. nach Trinitatis

Gottesdienst

14:00, Pinnow

30.06.

5. St. nach Trinitatis

Taizé-Gebet

19:00, Pinnow

04.07.

Donnerstag

Konzert

19:30, Lissan

06.07.

Samstag

Midissage

15:00, Lissan

14.07.

7. St. nach Trinitatis

Gottesdienst

14:00, Lissan

17.07.

Mittwoch

Konzert

19:30, Lissan

21.07.

8. St. nach Trinitatis

Taizé-Gebet

19:00, Lissan

Pfingstsonntag in Pinnow: Am 18.05.2024, um 19:30 Uhr erklingt wieder Kammermusik in unserer Dorfkirche. Im Anschluss sind alle herzlich dazu eingeladen noch ein wenig zu verweilen und bei Brot und Wein einen Plausch zu halten.



Das **Sonntagscafé** in Pinnow bei der Kirche hat im Juli und August ab 14:00 Uhr geöffnet.

Die Musikgruppe Classic Review aus der Ukraine spielt viele Musikrichtungen von Klassik, Tango, Swing bis Volk und Filmmusik.

04.07., 19:30, Lissan



Musikalische Veranstaltungen

11.05.24, 15:00, Lassan

Konzert "Weg-Getanzt... bis dass der Hahn kräht", Totentänze zur Feier des Lebens mit Kathrin von Kieseritzky (Saxophone) und Hendrik Rüssmann (Piano, Orgel)



"Zwischen BACH und BLUES" mit Ulrich Thiem (Dresden) – Cello/Gesang, Klassische Werke von J.S.Bach, A.Vivaldi, A.-J.Franchoimme, KammerJAZZmusik, Lieder, Gospels.
10.07., 19:30, Lassan



Musizierende aus unserer eigenen Gemeinde gestalten für Sie einen fröhlichen Sommerabend mit Orgel, Flötenensemble und Chorgesang.

17.07., 19:30, Lassan

Mit dem Ensemble „Milonga Sentimental“ – Tango, Milonga, Vals & mehr vom legendären C. Gardel, A. Piazzolla – sind grandiose Stimmen + virtuose Instrumente zu erleben.

31.07.24, 19:30, Lassan



26.07., 19:30, Lassan
Konzert mit WindWind



Musiktheaterprojekt für Kinder von 8 bis 13 Jahren

Stellt euch vor, der Tod kommt, um euch zu holen, aber ihr geht nicht mit. Eine Geschichte über allerlei Tricks und Ausflüchte, Winkelzüge und Vergessen und den Tanz des Lebens.

Welch eine Ungeheuerlichkeit: Obwohl doch ihre Zeit offenbar gekommen ist, hat Mama Sambona keine Lust zu sterben. Mehrere Male schlägt sie dem Tod "ein Schnippchen", überlistet ihn, lenkt ihn ab und fordert ihn am Ende sogar zum Tanz. Als er mal wieder vor ihrer Tür steht, erwartet sie ihn, festlich gekleidet, mit Musik und feiert mit ihm den Tanz des Lebens, sodass er am Ende ganz vergisst, weshalb er eigentlich gekommen war.

Ausgehend von dieser Geschichte wollen wir uns mit euch gemeinsam fragen, wie wir den Tod reinlegen könnten, wenn er ungefragt vor der Tür steht. Welche phantastischen Geschichten müssen wir erzählen, um uns zu retten? Ist es notwendig, unerbittlich zu verhandeln, oder nur die Frage, wer die letzte Runde Schach oder den Dance Battle gewinnt? Im Laufe des Projekts entwickeln wir mit euch ein Stück mit Musik, Bewegung und Theater. Dazu werden wir verschiedene Orte in Lassan erkunden und uns mit dem Element Wasser intensiv beschäftigen. Musik machen wir mit allem, was uns umgibt. Vorerfahrungen auf Instrumenten sind nicht nötig.

Wer sind wir?

Wir, das sind die Regisseurin Teresa Reiber, die Saxophonistin Kathrin von Kieseritzky und die Choreographin Olga Kitaeva.

Ermöglicht wird das Projekt durch die Zusammenarbeit der ev. Kirchengemeinde Lassan und der Grundschule Lassan mit dem Kunstverein Nordost e.V. Das Angebot ist kostenfrei (Finanzierung über „Künste öffnen Welten“ v. Bundesministerium für Bildung und Forschung)

Wann?

Schnupperwochenende: Fr, 24.5., 15-18 Uhr – Sa, 25.5. & So, 26.5., jeweils 9-15 Uhr

5. Sommerferienwoche: Sa, 17.8. bis Fr, 23.8., jeweils 9-15 Uhr

Sa, 24.8., Generalprobe um 10 Uhr (bis max. 13 Uhr)

So, 25.8., Aufführung in Lassan um 15 Uhr

Wo?

Pfarrhaus der Ev. Kirche St. Johannis in Lassan

Nun meldet euch ganz schnell an:

per Mail an Teresa mail@teresareiber.com

oder per WhatsApp unter 0151-20615587

GEPFLEGTE FRIEDHÖFE MITERHALTEN



Unsere Friedhöfe im Pfarrsprengel Lassan können sich sehen lassen. Das dies aber auch viel Arbeit macht, ist nicht zu übersehen. Rasen muss gemäht werden, Hecken beschnitten, Windbruch beseitigt und Müll sortiert. Gerade für Letzteres braucht es sehr viel Zeit, weil manch einer nicht weiß, wie Mülltrennung richtig funktioniert.

Hier z.B. in Lassan.

Für Laub und Blumen sind die Kontainer da.

Für Unrat, dazu zählen Plastikteile, Glas und Papier, gibt es Tonnen, die extra dafür hingestellt wurden.

Kränze können von einem Friedhofsarbeiter gut aussortiert werden, aber alles andere gehört NICHT zwischen Blumenabfälle und Laub, da solche Dinge nicht verrotten.

Bitte helfen Sie mit, dass unsere Friedhöfe weiterhin als gepflegte Orte, wo Trauernde und Besucher Ruhe und Frieden finden sollen, erhalten werden können.

Bitte schützt die Umwelt, es kann so einfach sein.



die Redaktion

Unsere Kirche ist mittlerweile reich an Kerzenresten. Wir sammeln weiter für Hobbykerzenzieher, bitte melden Sie sich, wir freuen uns über Bringer und Abholer.

Eine alte Redewendung aus dem wahrscheinlich 18. Jahrhundert sagt: „Arm wie eine Kirchenmaus“. Dies kommt wohl daher, dass es in den Kirchen keine Speisekammern gab und gibt und somit die Mäuse dort hungern.

In unserem Kirchenbüro sammeln sich wahre Schätze, Münzen aus anderen Ländern, die in den Kollekten gefunden werden. Wer an solchen Dingen Interesse hat, kann sich gern im Büro melden und von dem Schatz zehren.



Spuren im Sand

Eines Nachts hatte ich einen Traum:

Ich ging am Meer entlang mit meinem Herrn.

Vor dem dunklen Nachthimmel erstrahlten,
Streiflichtern gleich, Bilder aus meinem Leben.

Und jedes Mal sah ich zwei Fußspuren im Sand,
meine eigene und die meines Herrn.

Als das letzte Bild an meinen Augen vorübergezogen
war, blickte ich zurück. Ich erschrak, als ich entdeckte,
daß an vielen Stellen meines Lebensweges nur eine Spur
zu sehen war. Und das waren gerade die schwersten
Zeiten meines Lebens.

Besorgt fragte ich den Herrn:

"Herr, als ich anfang, dir nachzufolgen, da hast du
mir versprochen, auf allen Wegen bei mir zu sein.
Aber jetzt entdecke ich, dass in den schwersten Zeiten
meines Lebens nur eine Spur im Sand zu sehen ist.
Warum hast du mich allein gelassen, als ich dich am
meisten brauchte?"

Da antwortete er:

"Mein liebes Kind, ich liebe dich und werde dich nie
allein lassen, erst recht nicht in Nöten und
Schwierigkeiten.

Dort wo du nur eine Spur gesehen hast,
da habe ich dich getragen."

Originalfassung des Gedichts Footprints © 1964 Margaret Fishback Powers.
Deutsche Fassung des Gedichts Spuren im Sand © 1996 Brunnen Verlag, Gießen

Löwen - Abenteuer auf großen Pfoten

Löwen sind die Könige der Steppe. Dabei sind sie nicht die größten Raubkatzen. Platz eins belegen die Tiger. Die Löwen sind gesellige Tiere und leben als einzige Katzen auf der Erde in einem Rudel.

Lebensraum

- Löwen haben ihren Lebensraum südlich der Sahara, in Afrika.
- Bevorzugt werden Busch- und Graslandgebiete. Dort ist eine ausreichende Deckung für die Jagd und die Aufzucht von Jungtieren vorhanden.
- Eine kleine Gruppe von den Tieren lebt auch in Indien.

Male Chinga
in der typischen
Löwenfarbe an.

Typisch

- Eine prächtige Löwenmähne findet sich nur bei ausgewachsenen Männchen wieder.
- Das Fell ist hell- bis dunkelbeige, dadurch sind die Tiere in der Wildnis gut getarnt.
- Das Brüllen eines Löwen ist sehr laut. Es ist noch ca. 8 km weit zu hören.
- Bis zu 20 Stunden am Tag kann ein Löwe schlafen.
- Ist er hungrig, kann der Löwe bis zu einem Fünftel seines Körpergewichts fressen.

Wichtige Zahlen

- Löwenbabys wiegen bei der Geburt nur 1000 bis 1500 Gramm.
- Ausgewachsene Löwen können bis zu 250 kg auf die Waage bringen und Löwinnen bis zu 190 kg.
- Eine Größe von 1,2 bis 2,5 m können Löwen erreichen.
- Löwen können auf kurzer Strecke eine Geschwindigkeit von 60-80 km/h erreichen.
- Insgesamt gibt es ca. 20.000 Löwen auf der Erde.
- Ein Rudel besteht aus bis zu drei Männchen und bis zu 20 Weibchen mit deren Jungtieren.
- In der Regel werden Löwen 14 bis 20 Jahre alt, im Zoo sogar über 30 Jahre.



Fußspuren erraten

Kannst du die Fußspuren den richtigen Tieren zuordnen? Wenn die Zuordnung stimmt, erhältst du ein Lösungswort.

Nilpferd

Gepard

Giraffe

Löwe

Elefant

Zebra





Getauft wurde in St. Johannis zu Lassan: Selma Wegner
Konfirmiert wurden: Selma Wegner und Luca Parakenings

GEBURTSTAG FEIERN

70 W. M. / R. G. / M. K. / M. T.
B. K.

75 M. D. / W. S. / D. H.
C. W.

80 B. M.

85 I. G. / H. M.

86 H. D. / T. K.

87 W. B. / U. J. / B. N.

88 S. B. / W. S.

89 I. H. / I. K. / R. L. / G. L.

90 E. K. / C. T.

91 A. K.

92 I. J.

94 G. S.



In der Internetversion sind die Namen auf die Anfangsbuchstaben gekürzt

Wir veröffentlichen von unseren Kirchenmitgliedern alle runden und halbrunden Geburtstage ab 70, ab 85 jeden Geburtstag. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass Sie im Kirchenbüro einer Veröffentlichung Ihrer Jubiläen widersprechen können.



BEERDIGUNGEN

Kirchlich beigesetzt wurde:

R. H. R. – Lassan/Usedom

H. W. – Lassan

J. W. – Lassan

C. S. – Lassan

Lasst mich ziehen, haltet mich nicht; Gott hat meine Reise bisher gnädig gesegnet, ich kann nun getrost zu ihm zurückkehren.

(Frei nach 1. Mose 24,56)

Pfarramt, Kirchenstraße 1, 17440 Lasso

Kirchenbüro / Friedhofsverwaltung:

Beate Kirsch, lassan-buero@pek.de
Di.: 9:00–16:00 / Mi.: 12:00–16:00
Do. + Fr.: 9:00–14:00 / 038374-80147

Vertretung für Pastorin Plagens:

Für Seelsorge und Amtshandlungen
Pastor Andreas Pense-Himstedt
grossbuenzow@pek.de – 01704933468
039724 22493

Kirchenmusik:

Renate Parakenings, lassan-kimu@pek.de
038374-80097

Bauer - Friedhof / Kirche:

über das Kirchenbüro Lasso
Förderverein St. Nikolai: Birgit Berge,
038374-82244 - www.kirche-bauer.de

Pilgerherberge+Gemeinderaum im Küsterhaus:

über das Kirchenbüro Lasso

Pinnow

Friedhof / Kirche / Gemeinderaum+
Pilgerherberge / Förderverein der
Dorfkirche Pinnow:
Sabine Spanke, 0171/1498070
www.pinnow-vor-usedom.de
Dietlinde Schmidt, 03971-2040828

Galerie in der Kirche:

Ulrike Seidenschnur, 0178 2552328
www.galerie-in-der-kirche.de
www.paradiesgarten-lassaner-winkel.de

Der Gemeindebrief ist kostenlos.

Druck: Gemeindebrief Druckerei, 29393 Groß Oesingen



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt Cobra
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de

Murchin

Kirche / Friedhof:
Edeltraud Honig,
03971-211497

Bankverbindung:

Sparkasse Vorpommern
BIC: NOLADE21GRW /
IBAN: DE 84 1505 0500
0102 0172 47

Herausgeber:

Die Evangelischen
Kirchengemeinden im
Pfarrsprengel Lasso.
Fragen, Leserbriefe und
sonstige Beiträge bis
jeweils 4 Wochen vor
Erscheinen an die
Redaktion über
Renate Parakenings -
lassan-kimu@pek.de